

Alle stehen hinter der neuen Kita-Leiterin

Klaudia Kokai löst Doris Kruke in den evangelischen Kindergärten Gehlenbeck und Eilhausen ab. Ihre Einführung wird mit Gottesdienst und Kirchkaffee gefeiert.

Stephan Pfeiffer

■ Lübbecke-Gehlenbeck.

„Mama, mach es einfach aus dem Herzen, dann wird alles gut“, lautete der Tipp ihres Sohnes. Klaudia Kokai hatte ihn beherzigt – und es wurde alles gut.

Sogar sehr gut: viele Glückwünsche begleiteten die Erzieherin zum Start. Eltern kamen mit ihren Kindern ins Gemeindehaus und hießen die frischgebackene Kindergartenleiterin willkommen; Kolleginnen und Kirchenvertreter überbrachten herzliche Grüße und überreichten Geschenke.

Vor der inoffiziellen Begrüßungsfeier im Gemeindehaus wurde ein Familiengottesdienst in der St. Nikolauskirche gehalten. „Vom Kleinen zum Großen – Gott schenkt uns die Fähigkeit zu wachsen“ lautete der Leitspruch der Zusammenkunft, durch die Pfarrerin Barbara Fischer führte.

Eine Schultüte für die neue Chefin enthielt lauter Überraschungen

„Wie teuer ist deine Güte, Gott, daß Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!“, heißt es in Psalm 36,8. Dessen Worte



Sonja Döding (2. v. l.) und die Mitarbeiterinnen beider Kindergärten überreichen Klaudia Kokai (vorne, Mitte) eine Schultüte mit allerlei Nützlichem für den Neustart.

FOTOS: STEPHAN PFEIFFER

wählte die Leiterin für die Zeremonie am Sonntagvormittag. Jutta Hovemeyer, Vorsitzende des Trägerverbundes der Tageseinrichtung für Kinder im Kirchenkreis Lübbecke, sprach über den Psalm und führte dann die neue Kita-Leiterin in ihr Amt ein. Berührend sangen die Kinder „Wir sind der Schatz im Acker der Gemeinde.“

Im Gemeindehaus warteten bereits einige Kolleginnen auf ihre neue Chefin, hatten eingedeckt und servierten Kaffee und Gebäck. Grüße des Nach-



Klaudia Kokai (vorne, Mitte) wird in ihr Amt eingeführt. Es gratulieren Jutta Hovemeyer (v. l.), Barbara Fischer, Jens Kuhlmann, Carsten Schöneberg und Doris Kruke.

barkindergartens aus Nettelstedt wurden überbracht – die Tagesstätten sind durch das Familienzentrum verbunden.

Elternrat und Kirchengemeinde überreichten ebenfalls Präsent, Barbara Fischer sagte: „Ich freue mich, dass sie fortan zum Team gehören und mich auch ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit.“

»Ab und zu braucht man in diesem Beruf etwas Nervenahrung«

Danach überreichte die stellvertretende Leiterin, Sonja Döding, mit beiden Mitarbeiterinnen-Teams eine Schultüte voller Überraschungen, die Klaudia Kokai den Einstieg erleichtern sollen: neben Büroutensilien, wie einem neuen Locher und Stiften, fanden sich auch Kaffee pads und etwas Süßes in der Tüte. „Ab und zu braucht man in diesem Beruf auch etwas Nervenahrung“, erklärte die Stellvertreterin schmunzelnd.

Die Leiterin quittierte ihre Geschenke mit viel Humor und bedankte sich herzlich bei Gästen und Gratulanten: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung“, hieß es von Ihrer Seite. Zum Schluss sang ihr die Gemeinschaft ein fröhliches „Viel Glück und viel Segen“.